

Wichtel auf dem Kalandshof

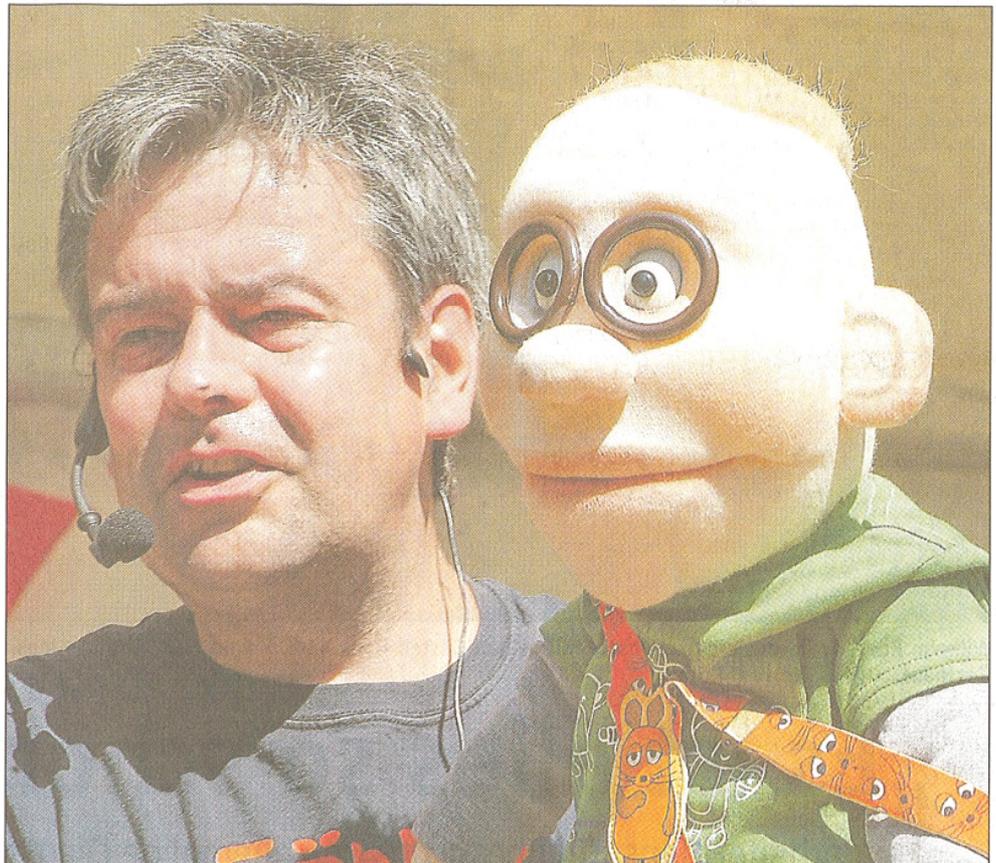
Gartenparty der Rotenburger Werke bei schönstem Sommerwetter

ROTENBURG ■ Das traditionelle Sommerfest der Rotenburger Werke stand in diesem Jahr unter einem besonders guten Stern. Die Sonne schickte ihre wärmenden Strahlen bis in den späten Nachmittag auf das Veranstaltungsgelände an der Verdener Straße und mehr als tausend Besucher mit und ohne Behinderung kamen, um bei dieser Gartenparty mit Musik, Show und vielen Aktionen dabei zu sein.

Der Kalandshof glich mit seiner bunten Blumenpracht einem riesigen Park. Dazu gesellten sich musikalische Gartenzwerge, die gemeinsam mit Schneewittchen die Besucher mit Samba-Rhythmen begeisterten. Außerdem gab es Künstler auf der Show-Bühne, die das Zwerchfell der Gäste arg strapazierten, und eine Live-Band, die mit ihren Sounds der 60er Jahre zum Tanzen animierte.

Zudem hatte die Werke-Küche mehrere Stände aufgebaut, an denen besonders Freunde von deftigen Speisen auf ihre Kosten kamen. Wer es lieber etwas süßer mochte, konnte sich im „Wichtel-Café“ bei Kuchen und Getränken vom Rundgang ausruhen.

Das Unterhaltungsprogramm ließen ebenfalls keine Wünsche offen. Auf der Bühne brachte unter ande-



Der Bauchredner Sönke Ruge und „Louie“ waren einer der Höhepunkte des Sommerfestes.

rem die Bremer Trommlergruppe „Sambanana“ die Hüften der Besucher in Schwung. Mit dabei war auch der Zauberer und Bauchredner Sönke Ruge, der mit seiner Puppe „Louie“ Jung und Alt zum Lachen brachte. Die Roten-

burger Live-Band „Sound of Sixties“ forderte zum Tanzen auf. Derweil amüsierten andere Besucher beim Seifenblasen-Spiel, diversen Geschicklichkeitsspielen, Malen und Basteln.

Das harmonische Miteinander von Menschen mit

und ohne Handicap war beispielhaft und zeigte erneut, wie weit die Rotenburger die Inklusion bereits verinnerlicht haben. ■ go



Fotostrecke von dem Sommerfest unter www.kreiszeitung.de



Ein Hit war das Seifenblasen-Spiel. ■ Fotos: Goldstein



Viele Zuschauer besetzten die Stühle vor der Show-Bühne.

